Medieninformation Offenbach

12. November 2026

Gottesdienst/Ökumene

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr
Alt-Katholische Kirche, Bismarckstraße 105, OF-Innenstadt

Courgiert-widerständig
Ökumenischer Gottesdienst zur FriedensDekade
Weithin gibt es vom 8. bis 18. November 2026 Veranstaltungen im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade. In Offenbach wird beispielsweise am Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr, in der Alt-Katholischen Kirche, Bismarckstraße 105, Innenstadt, ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Thomas Jourdan und Pfarrer Lothar Haag halten ihn. Entstanden ist die Idee zur FriedensDekade (anfangs "Friedenswoche" genannt) in den Niederlanden. In der Vollversammlung des EYCE (Ökumenischer Jugendrat in Europa) wurde 1979 die Anregung allen Mitgliedern nahegelegt. In West- und Ostdeutschland wurde die Idee gleichzeitig im Jahre 1980 aufgenommen. Drei Dinge machen die FriedensDekade aus: ein gemeinsames Datum, die Zeit vom drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Buß- und Bettag, ein gemeinsames biblisch orientiertes Thema und ein gemeinsames Plakat und die individuelle Gestaltung des Programms nach den jeweils eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen der Initiativen, Gruppen, Gemeinden und Landeskirchen sowie Diözesen.
Weitere Informationen unter www.friedensdekade.de

Gottesdienst

Sonntag, 22. November, 14.30 Uhr
Trauerhalle Alter Friedhof, Friedhofsstraße 21

Ewigkeitssonntag
Gedenken in den Kirchen und auf dem Alten Friedhof
Am Sonntag, 22. November, dem diesjährigen Ewigkeitssonntag, wird in den evangelischen Kirchen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahrs gedacht. In der Lutherkirche, Waldstraße 74 – 76, Innenstadt, beispielsweise gibt es am 22. November, 10 Uhr, einen Gottesdienst mit Totengedenken, die Pfarrerinnen Louisa Frederking und Laura Kliem gestalten ihn zusammen mit der Kantorin Bettina Strübel. In der Lukas- und Matthäuskirche, Brunnenweg 104, Tempelsee, hält Pfarrerin Christiane Esser-Kapp am Ewigkeitssonntag, 10.30 Uhr, einen Gottesdienst.
Eine Übersicht der Offenbacher Kirchorte findet sich auf www.efo-magazin.de, die jeweiligen Websites helfen weiter bei der Suche nach den konkreten Terminen.
Die Evangelische Stadt- und Johannesgemeinde lädt zudem am 22. November, 14.30 Uhr, zu einem Gedenken in die Trauerhalle des Alten Friedhofs, Friedhofsstraße 21, ein.

Musik
Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr
Evangelische Stadtkirche in Offenbach
Herrnstraße 44

Sternenstaub
Konzert mit Ralf Grombacher und Wolfgang Prieß
In der Reihe „Zeit für Musik“ heißt das Motto am Mittwoch, 25. November 2026, 19.30 Uhr, „Sternenstaub“. Auf „Märchenhafte Lieder & gesungene Lebensweisheit“, dargeboten in der evangelischen Stadtkirche, Herrnstraße 44, Innenstadt, kann sich das Publikum freuen, dargeboten von Ralf Grombacher und Wolfgang Prieß. „Sternenstaub“, das bedeutet: Deutschsprachige Lieder im Liedermacher-Chanson-Stil von langsam verträumt bis mitreißend rhythmisch. Die Texte sind märchenhaft und tiefsinnig, sie regen die Zuhörenden an, über den Sinn oder Unsinn des eigenen Lebens nachzudenken.
Der Theologe und Musiker Ralf Grombacher arbeitet seit 1994 als evangelischer Pfarrer in der Evangelischen Friedensgemeinde Mühlheim am Main und war dort Initiator und Organisator der Veranstaltungsreihe „Kultur- & Eventkirche“. Viele Jahre lang hat er in seiner Gemeinde außerdem den Kinderchor „Die kleinen Riesen“ und den Jugendgospelchor „Teeny Gospel Singers“ geleitet und evangelische Religion an der Offenbacher Marienschule unterrichtet. Neben seiner pfarramtlichen Tätigkeit ist Grombacher seit nun mehr als vier Jahrzehnten auch musikalisch in den verschiedensten Stilrichtungen aktiv (von Renaissancemusik über Folk, Liedermacher und Sakro-Pop bis hin zu progressiver Rockmusik). Bekannter wurde Grombacher in den 80er Jahren unter anderem als Sänger der Schweizer Rockband „July" und als satirischer Liedermacher „Ralf G.“ mit seinem Klamaukprogramm „Lieder, wie sie das Leben schrieb“. In den 90er Jahren war er als Gründungsmitglied mit der Folkband "Irish Rovers" unterwegs, mit der er unter anderem auch einen Weltrekord im „Doppelnasenflötenspiel" aufstellte, der ihn im Jahr 2002 ins Guinnessbuch der Rekorde brachte. Durch seine angenehme, ausdrucksstarke Stimme und sein filigranes Gitarrenspiel verleiht er den Liedern des Sternenstaub-Programms eine Intensität, Unmittelbarkeit und Intimität, die zu Herzen geht.
Der Diplompädagoge und Musiker Wolfgang Prieß ist ebenfalls seit mehr als 40 Jahren in unterschiedlichen Musik- und Theaterprojekten aktiv. Auf unzähligen Rhythmusinstrumenten zaubert der „Klang-Schamane“, Perkussionist und Gitarrist die verschiedenartigsten Klänge und Rhythmen und überrascht dabei nicht nur durch ausgefeilte Technik, sondern hat dabei auch so manchen Überraschungseffekt durch das eine oder andere ungewöhnliche „Instrument“ parat.
Mit Melodieinstrumenten wie Zither und Metallophon webt er darüber hinaus dezent filigrane Melodien in die Lieder ein und sorgt durch seine ausgetüftelten Arrangements für Abwechslung und musikalische Vielfalt.
Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende am Ausgang ist willkommen, sie kommt den Künstler:innen zugute.
Unter diesem Link finden Sie ein Pressebild: https://www.efo-magazin.de/kirche/presse/pressebilder/pressebild-aktuell-neu/